

Beier wird SFS-Co-Trainer

Derzeit verletzter Spieler unterstützt Sportfreunde-Chefcoach Dapprich



Vertrag unterschrieben: Marco Beier übergibt künftig als Co-Trainer der Sportfreunde Siegen. Foto: Verein

sz Siegen. Marco Beier wird in der kommenden Saison das Trainerteam von SFS-Chefcoach Dominik Dapprich verstärken. Der 24-Jährige, der seit 2015 für den Fußball-Oberligisten Sportfreunde Siegen ak-

tiv ist und in dieser Zeit 32 Mal in der Oberliga und 18 Mal in der Regionalliga zum Einsatz kam, laboriert derzeit an seinem zweiten Kreuzbandriss. Beier wird frühestens im Winter erstmals wieder gegen den Ball treten können. Bis dahin wird der gebürtige Kölner sein Team von der Seitenlinie aus unterstützen.

SFS-Chefcoach Dapprich freut sich über seinen neuen Kollegen: „Unmittelbar nach seinem zweiten Kreuzbandriss habe ich Marco einen Posten im Trainerteam angeboten. Zu diesem Zeitpunkt wollte er sich aber erst einmal auf seine Genesung konzentrieren. Nach einigen Komplikationen im Heilungsverlauf haben wir uns noch einmal über seine Rolle und seine Optionen unterhalten, und ich freue mich sehr, dass er nun als Co-Trainer fungieren wird. Marco genießt bei allen Spielern ein hohes Ansehen, er hat eine sehr gute fußballerische Ausbildung genossen und wir ermöglichen ihm zunächst einmal, dass er den Kontakt zur Mannschaft aufrecht hält. Sollte er nach Ende seiner Reha noch einmal als Spieler auflaufen wollen, werden wir ihm diese Möglichkeit geben und ihn unterstützen. Ich danke dem Verein, dass man dem Trainerteam eine weitere Unterstützung bietet und vor allem, dass man Marco trotz der zweiten schwerwiegenden Verletzung weiterhilft.“



Blancpain GT Endurance Series: Stolz und Co. verzocken sich

Das 1000-Kilometer-Rennen auf dem „Circuit Automobile Paul Ricard“ im südfranzösischen Le Castellet war der 3. Lauf der Blancpain GT Endurance Series. Insgesamt 49 GT3-Teams traten auf der 5,791 Kilometer langen Strecke zum Rennen über sechs Stunden an. Darunter waren auch die amtierenden Blancpain-GT-Meister Luca Stolz aus Brachbach und Maro Engel. Sie erhielten – wie üblich bei den Endurance-Läufen des Championships – Unterstützung durch den Niederländer Yelmer Buurman. Nach einem starken Qualifying ging es für das Mercedes-AMG-

GT3-Trio von Position 2 aus ins Rennen. Maro Engel, Startfahrer im blauen Mercedes mit der Nummer 4, übernahm schnell die Führung. Doch zwei längere Safety-Car-Phasen veranlassten dann einige Teams, darunter auch die Black-Falcon-Mannschaft um Luca Stolz, einen frühen Boxenstopp zu riskieren, um sich dadurch im späteren Rennverlauf einen taktischen Vorteil zu verschaffen. Dieser Plan ging jedoch nicht auf. Weitere Unfälle und „Renn-Neutralisationen“ verhinderten, dass Yelmer Buurman im Mittelabschnitt des Rennens und auch Schlussfahrer Luca

Stolz den Rückstand, der durch den frühen Stopp entstanden war, aufholen konnten. So überquerten Stolz und Co. am Ende nur als 15. die Ziellinie. Ohne Punktgewinn verloren Stolz und Engel ihre Führung in der Gesamtwertung. Sie liegen nun auf Platz 2 des Championships. Der nächste Einsatz für Luca Stolz in der Blancpain-GT-Serie ist vom 28. bis 30. Juni bei zwei Sprint-Rennen im italienischen Misano. Zuvor möchte der Brachbacher jedoch beim ADAC-24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring wie im vergangenen Jahr aufs Podium fahren. Foto: simon/schmitz

„Simon hat einen Vertrag“

SV Ottfingens Sportlicher Leiter Uwe Kipping bezieht Stellung

sta Ottfingen. Den großen Traum von der Meisterschaft in der Fußball-Bundesliga 5 und dem Aufstieg in die Landesliga konnte der SV Ottfingen nicht verwirklichen – der SVO wurde Vizemeister hinter dem SC Drolshagen und scheiterte dann im ersten Aufstiegsrundenspiel an RW Westönnen (0:2). Die Siegener Zeitung sprach mit dem Sportlichen Leiter Uwe Kipping, der nun die alleinige Verantwortung trägt, über einige aktuelle Themen:

► **Die Niederlage in der Relegation:** „Meine Enttäuschung darüber hält sich in Grenzen, denn bei der Spielansetzung war es fast logisch, dass wir es nicht schaffen können.“

► **Die Lehren aus der verpassten Meisterschaft:** „Wir haben gemerkt, dass der Kader zu dünn war und das wir uns breiter aufstellen müssen.“

► **Die Kaderplanung für die Spielzeit 2019/2020:** „Diese sind fast abgeschlossen, eventuell brauchen wir noch einen Außenstürmer und halten die Augen natürlich offen.“

► **Die Gerüchte im Umfeld, dass der ehemalige Erdtebrücker Trainer Ivan Markow neuer Coach werden soll:** „An Gerüchten kann und werde ich mich nicht beteiligen. Fakt ist, dass Benjamin Simon einen Vertrag für die kommende Saison hat.“

► **Die Gerüchte, dass Michel Schöler (FSV Gerlingen) zum „Siepen“ zurückkommt:** „Das ist kein Thema.“

► **Die Ambitionen nach Rang 2 in der abgelaufenen Saison:** „Wer Zweiter wird und über so eine gute Mannschaft verfügt, will natürlich wieder oben mitspielen. Aber das wollen andere Mannschaften auch. Wichtig wird sein, dass wir weniger Verletzte haben und gesund bleiben.“

Personalien beim SV Ottfingen

► **Neuzugänge:** Anis Soltani (ATA Betzdorf), Dimitri Giapavlos (TuS Erdtebrück 2.), Julian Bender (Fort. Freudenberg), Gabriel Joos (SV Morsbach), Max Westhof, Bastian Richstein, Florian Richstein (alle eigene A-Junioren),

Sven Giesler, Jan Frederik Schymura (beide RW Hünsborn A-Junioren).

► **Abgänge:** Kevin Weyerke (2. Mannschaft), Lennart Lentrup (beruflich nach Köln), Patrick Stock (Torwarttrainer TSV Siegen).

Am Samstag steigt der 30. Deuzer Pfingstlauf

sz Deuz. Am kommenden Samstag findet der Deuzer Sparkassen-Pfingstlauf zum 30. Male statt. Damit zählt er zu den traditionsreichsten Laufveranstaltungen in der Region. Die Siegerehrung auf dem Gelände des Naturfreibades, ganz in der Nähe von Start und Ziel durchzuführen, hat sich in den letzten Jahren bestens bewährt. Bei schönem Wetter gibt es kein schöneres Ambiente.

Wie in den Vorjahren kann das Naturerlebnisbad am Samstagsnachmittag von allen Aktiven und deren Familienangehörigen kostenlos genutzt werden. Die Schnellsten in Deuz werden wieder mit Geld- und Sachpreisen belohnt und alle Teilnehmer erhalten eine Medaille und Erinnerungspräsent mit Urkunde. Aus dem Hause Krombacher erhalten die teilnehmerstärksten Vereine Gutscheine.

Die Zufahrtsstraße zum Naturerlebnisbad ist von 15 Uhr bis 18 Uhr komplett gesperrt. Parkmöglichkeiten: Alter Bahnhof Deuz, Schulgelände, Parkplatz Fa. Walzen Irl. Die Startzeiten: 15.15 Uhr: 400 m Bambinilauf ohne Zeitnahme ■ 15.30 Uhr: 1000 m MK U10/U12 ■ 15.45 Uhr: 1000 m WK U10/U12 ■ 16 Uhr: 15-km-Hauptlauf und Walking ca. 8,5 km ■ 16.10 Uhr: 5-km-Jedermannlauf mit Jugendw. MJ/WJ U18/U20 ■ 16.15 Uhr: 3 km für MJ/WJ U14/U16.

Anmeldungen bis zum heutigen Donnerstag unter: <https://www.ausdauer57.de/deuz/>. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. Weitere Infos unter www.tus-deuz.de.

Öffentliches Training mit Sarah Liegmann

tika Bad Berleburg. Sie ist nicht nur ein Youngster, sondern längst auch eine Szene-Größe: Sarah Liegmann gastiert am Samstag, 8. Juni, ab 12.30 Uhr zu einem öffentlichen Training in der unteren Sporthalle des Johannes-Althusius-Gymnasiums in Bad Berleburg. Die 17-jährige Rheinländerin gehört der World-Kickboxing- und Karate-Union an und ist inzwischen achtfache Weltmeisterin, dreifache World-Games-Siegerin, vierfache Europameisterin sowie 23-fache Deutsche und Internationale Deutsche Meisterin im Amateur-Kickboxen. Zudem ist sie im Boxen auch olympisch unterwegs. Auf Einladung der Taekwondo-Abteilung des VfL Bad Berleburg gastiert sie nun in Wittgenstein zu einem Training, an dem auch Interessierte ohne Vereinsmitgliedschaft teilnehmen können. „Sarah Liegmann ist ein echter Hochkaräter – und obwohl sie erst 17 Jahre alt ist, hat sie bereits zahlreiche Erfolge verbucht“, sagte VfL-Trainerin Sandra Gelbach im SZ-Gespräch.

JUGEND-FUSSBALL

C-Junioren-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein

JSG Burbach/H./N./W.	JSG Wilsdorf/O./R./W.	2:5
1. JSG Eiserfeld/Ei.	18 16 0	2 69:21 48
2. SG Siegen-Giersberg	18 13 2	3 56:19 41
3. Fort. Freudenberg	18 11 1	6 44:25 34
4. JSG Wilsdorf/O./R./W.	18 10 1	7 39:34 31
5. JSG Feudingen/L./N./P.	18 9 2	7 46:35 29
6. TuS Erdtebrück	18 6 2	10 29:38 20
7. FC Hilchenbach	18 4 5	9 42:61 17
8. JSG Burbach/H./N./W.	18 5 2	11 28:73 17
9. 1. FC Dautenbach	18 4 2	12 30:48 14
10. Bor. Salchendorf	18 2 3	13 20:49 9

Routine setzt sich durch

WERL Siegerlandmeisterschaft im Automobilsport: Bernhard Kramer gewinnt 4. Lauf

hajo ■ Mit dem verdienten Gesamtsieg von Bernhard Kramer (Motorsportfreunde Netphen) endete am Sonntag der 4. Lauf zur VGS-Siegerlandmeisterschaft im Automobilsport – und die gesamte Konkurrenz applaudierte dem Motorsport-Urgestein aus dem Siegerland.

„Das war endlich noch mal ein Slalom nach meinem Geschmack“, freute sich der 67-jährige Siegener, dass der Veranstalter MSC Werl/MSA Saßmannshausen einen flüssig gesteckten Parcours im Europaparc Werl aufgebaut hatte. Bereits im letzten Jahr stand Kramer an ehe ihm ein Kupplungsschaden einen Strich durch die Rechnung machte. Mit Kramer gab es beim 4. Lauf zur Meisterschaft auch den vierten neuen Gesamtsieger, was die derzeitige Leistungsdichte widerspiegelt.

Insgesamt 88 Teilnehmer, so viele Starter wie noch nie in Werl, nahmen den Parcours unter die Räder. Darunter war auch der amtierende Siegerlandmeister Julian Schäffer vom AMC Burbach, der zum dritten Mal in Folge die mit 30 Startern besetzte Klasse G6 gewann und nun auf Kurs Titelverteidigung ist, zumal sein schärfster Konkurrent Fabio Marques (MSC Kindelsberg) Federn lassen musste, da ihm Christian Kind (MSC Siegerland) den schon sicher geglaubten 2. Rang wegschnappte.

Sabrina Obenlünenschloß vom AMC Burbach fuhr erneut als punktbeste Frau in die Siegerliste. Der MSC Kindelsberg stellte mit 15 Teilnehmern diesmal das größte Starterfeld. Die externe Meister-



Bernhard Kramer von den Motorsportfreunden Netphen sicherte sich beim 4. Lauf zur VGS-Siegerlandmeisterschaft im Automobilsport in Werl den Gesamtsieg. Foto: hajo

schaft für die Gruppe-H-Fahrzeuge dominiert Andre Remy Verryser (MSC Kindelsberg), er gewann in einem Opel Kadett erneut die Sonderklasse. – Blick in die Ergebnisse:

► **Klasse G7** (6 Starter): 1. Manfred Vogt (Briloner AC) Opel Corsa 2:11,80; 2. Marcel Stichnoth (MSC RF Niederrdorf) Opel Corsa 2:11,92; 3. Michael Reineck (MSC RF Niederrdorf) Opel Corsa 2:12,31.

► **Klasse G6** (30 Starter): 1. Julian Schäffer (AMC Burbach) Opel Corsa 2:01,53; 2. Christian Kind (MSC Siegerland) Opel Corsa 2:02,77; 3. Fabio Marques (MSC Kindelsberg) Opel Corsa 2:02,88.

► **Klasse G5** (10 Starter): 1. Lukas Röhl (Meerbusch) BMW 316i 2:01,07; Kay-Joachim Röhl (Meerbusch) BMW 316i 2:01,09; 3. Martin Wied (MSC Saßmannshausen) BMW 316i 2:02,27.

► **Klasse G4** (3 Starter): 1. Ralf Goral (ohne Ortsclub) BMW 320d 2:14,48.

► **Klasse G1** (8 Starter): 1. Markus Funke (ohne Ortsclub) Audi S1 1:59,05; 2. Marc Weber (Hagener AC) Audi RS3 2:01,68; 3. Christine Funke (ohne Ortsclub) Audi S1 2:04,86.

► **Klasse F9 bis 1300 ccm** (6 Starter): 1. Daniel Wagner (MSC Kindelsberg) Suzuki Swift GTI 1:58,63; 2. Gerd Zimmermann-Wagner (MSC Kindelsberg) Suzuki Swift GTI 2:06,24; 3. Paul-Gerhard Werthenbach (MSC Kindelsberg) VW Polo 2:15,60.

► **Klasse F11 bis 2000 ccm** (16 Starter): 1. Bernhard Kramer (MSF Netphen) Opel Kadett 1:57,94; 2. Marcel Pixberg (AMC Lünen) VW Golf 1:59,44; 3. Dominik Pixberg (Ohne Ortsclub) VW Golf 1:59,51.

► **Klasse F12 über 2000 ccm** (4 Starter): 1. Marcel Schlosser (AC Hohenseelbachkopf) BMW E30 1:58,60; 2. Thorsten Sagorny (RG Siegtal) Opel Kadett 2:01,18.

► **Sonderklasse Gruppe H:** (4 Starter): 1. Andre Remy Verryser (MSC Kindelsberg) Opel Kadett C 1:53,69; 2. Patrick Schlosser (AC Hohenseelbachkopf) Opel Kadett 1:57,36.

„Mühlener Krug“ für „Altmeister“ Nickolai

69-jähriger Endurofahrer aus Zeppenfeld sichert sich den Gesamtsieg in der Steiermark

sz Mühlen. Am vergangenen Wochenende fand in Mühlen in der Steiermark zum 5. Mal die „Internationale Zwei-Tage-Enduro-Klassik-Fahrt“ statt. Die österreichischen Enduro-Senioren organisieren alle zwei Jahre diesen Event, bei dem es um den „Mühlener Krug“ geht. Mehr als 250 Fahrer aus neun Nationen hatten für diese Veranstaltung ihre Nennung abgegeben, davon 160 aus Deutschland.

Am ersten Fahrttag mit zwei Runden à 55 km stand morgens zunächst eine Beschleunigungsprüfung auf dem Programm. Danach ging es durch die Wälder mit vielen steilen Auf- und Abfahrten von 900 Höhenmetern in Mühlen bis hinauf zur Tonnerhütte auf 1700 Metern. Hier fand dann ein Trial statt, und dort war auch die Zeitkontrolle. Von der Tonnerhütte ging es zurück nach Mühlen, wo dann an einem steilen Hang zum Abschluss der Runde die Sonderprüfung stattfand. Anschließend ging es mit der zweiten Runde weiter. Mit dabei waren auch zwei Siegerländer Klassik-Enduro-



Auf dem Weg zum Gesamtsieg in Mühlen: Rolf Nickolai. Foto: privat

fahrer. In der Klasse C5 (bis 250 ccm und bis Baujahr 1981), der mit 61 Nennungen am stärksten besetzten Klasse, fuhr Rolf Nickolai aus Zeppenfeld auf seiner Kramer ER 250ccm/2T im ersten und im zweiten Lauf die Bestzeit. Sven Roth aus

Wahlbach fuhr auf seiner Kramer ERT 440ccm/2T in der Klasse C6 (48 Nennungen) ebenfalls gute Zeiten und belegte damit einen beachtlichen 6. Platz.

Am zweiten Fahrttag wurde nur eine Runde gefahren mit einer Sonderprüfung am Ende. Auch hier glänzte Rolf Nickolai mit der Bestzeit in seiner Klasse. Sven Roth behauptete seinen 6. Platz. Die Besonderheit kam dann zum Schluss, als noch eine Sonderprüfung mit Leaderboard gefahren wurde. Hier startete der letzte Fahrer seiner Klasse zuerst und der Beste fuhr zuletzt. Auf einem großen Display wurden dann sofort die Zeiten und der aktuelle Platz angezeigt. Rolf Nickolai fuhr wieder Bestzeit und gewann so seine Klasse. Sven Roth legte ebenfalls eine Bestzeit hin und verbesserte sich damit noch auf den 5. Platz. Die Überraschung war aber, dass Rolf Nickolai mit seinen 69 Jahren die „jungen Wilden“ im Griff hatte und zum zweiten Mal nach 2017 als Gesamtsieger der Veranstaltung den „Mühlener Krug“ gewann.